

27.04.16 Oberviechtach/Lind. (weu) Die Parteilose Wählergruppe der Ortsteile und Oberviechtach (PWG) und die Jungen Wähler setzen sich ständig im ganzen Gemeindegebiet für den Austausch unterschiedlicher Interessensgruppen ein. Seit fast vierzig Jahren praktiziert die PWG Bürgernähe vor Ort mit ihren regelmäßigen Veranstaltungen „Bürger fragen – Stadträte der PWG antworten“. Auch die dazugehörigen Ortsbesichtigungen, die mit den Bürgern vor Ort durchgeführt werden, werden gerne angenommen. Nun ging man einen Schritt weiter und lud Handwerker, Gewerbetreibende und Unternehmer aus Oberviechtach und den Ortsteilen eine Plattform ein, um sich untereinander auszutauschen. Dazu begrüßte der Vorsitzende der PWG der Ortsteile, Egbert Völkl, eine ansehnliche Zahl von Selbstständigen zum ersten Treffen im Gasthof „Taverne“ in Lind. „Wir wollen Ihre Probleme hören und versuchen, etwas zu bewegen“, betonte Völkl. In Vertretung des Vorsitzenden der PWG Oberviechtach, Michael Preiß, sprach sein Stellvertreter, Kreisrat Jürgen Neuber, ein Grußwort und warb für die Volksbefragung der Freien Wähler zu dem geplanten Freihandelsabkommen. Auch Stadtrat Matthias Zimmermann begrüßte die Gäste im Namen der Jungen Wähler. Im Verlauf der Versammlung zeigte sich eine gewisse Zufriedenheit der Unternehmer an der Situation in Oberviechtach. Es wurden keine großen Probleme beklagt und die Fragen wiesen auf keine erheblichen Schwierigkeiten hin. Auf den Nägeln brannte den Selbstständigen natürlich der Breitbandausbau. Hier konnte Bürgermeister Heinz Weigl beruhigen. Firma Amplus sei an der Arbeit und bis August/September werden Oberviechtach und alle Ortsteile mit Minimum 30 Mbit/s ausgestattet sein. Auch ein Programm für einzelne Weiler und ungünstig liegende Orte ist geplant, das durch den Landkreis koordiniert wird. Auf die Frage nach dem Soldatenheim konnte Weigl nichts Neues berichten. Die Stadt könne nur unterstützend mit Gesprächen und Telefonaten eingreifen. „Es ist mir ein Rätsel, dass sich bei diesen günstigen Pachtbedingungen niemand findet“, resümierte der Bürgermeister. Am 5. August besucht die Vorsitzende der KAS Oberviechtach, um sich ein Bild zu machen. Egbert Völkl legte den Selbstständigen die Bildungsmesse der Bundeswehr ans Herz, bei der den ausscheidenden Soldaten Möglichkeiten für einen Berufseinstieg in der Region gezeigt werden soll. Umschulungsmaßnahmen würden bis zu vier Jahren vom Bund getragen. Auf die Frage nach dem Kreisverkehr, der die Verkehrssicherheit am Eingang zu Oberviechtach sicherer machen soll, wurde erklärt, dass es noch Verhandlungen mit zwei Anliegern gebe, denn man brauche 28 Quadratmeter Grund. Auch die Chancengleichheit bei Marktvergrößerungen war eine Frage. Hier sei die Höhere Landesplanung zuständig. Wenn diese zustimmt, wird der Stadtrat sicher nichts gegen eine Erweiterung haben. Aus den Reihen der Selbstständiger wurde bedauert, dass man von Seiten des Wirtschaftsforums im Werbeblatt auswärtigen Firmen eine derartige Plattform biete. Nach gut zwei Stunden Gespräch und Austausch in angenehmer Atmosphäre bedankte sich Völkl für das Kommen und lud für das nächste Frühjahr zu einer weiteren Unternehmerrunde ein. www.pwg-

oberviechtach-ortsteile.de und www.pwg-oberviechtach.de mehr über uns erfahren.

Bild:

Der Vorsitzende der PWG der Ortsteile, Stadtrat Egbert Völkl, begrüßte die Unternehmer sowie Stadträte der PWG zur ersten Unternehmerrunde in Lind.

Bild: weu